

Sitzungsniederschrift

Gemeinsame Sitzung des Betriebsausschusses "KVHS Aurich" und des Betriebsausschusses KVHS Norden

Sitzungsort: Norden, Weiterbildungszentrum, Uffenstraße 1, Forum		
Sitzungsdatum: 23.04.2015	Sitzungsbeginn: 14:30 Uhr	Sitzungsende: 15:35 Uhr

Mitglieder / Anwesende	Fraktion Gruppe	Funktion Anmerkung
Vorsitz		
Röben, Hinrich	SPD	
Mitglieder		
Altmann, Gila	GRÜNE	in Vertretung für Jürgen Rahmel
Beekhuis, Jochen	SPD	in Vertretung für Hinrich Trauer- nicht
Behrends, Kuno	SPD	
Bikker, Johann	FW	
Biller, Anita	SPD	
Bontjer, Johann	CDU	
Carow, Johanne	FW	
Forster, Hans	SPD	
Frerichs, Theo	CDU	
Gedes, Hilko	CDU	in Vertretung für Gerhard Rinderha- gen
Harms, Antje	SPD	in Vertretung für Wiard Siebels
Harms, Erich	SPD	
Jelken, Friedhelm	CDU	
Meyerholz, Hans-Gerd	GFA	
Roß, Helmut	SPD	
Sell, Erwin	SPD	in Vertretung für Christel Lüppen
Terfehr, Hans	SPD	
Weilage, Udo	CDU	

Wilts, Elsche	GRÜNE	
Wolters, Hayo	CDU	in Vertretung für Sven Behrens (ab 14:40 Uhr)
Beratende Mitglieder		Dozentenvertreter KVHS Norden
Beyer, Günter		Dozentenvertreter KVHS Norden
Erlewein, Linus		Dozentenvertreter KVHS Aurich
Fisser, Marie-Luise		Dozentenvertreterin KVHS Aurich
Krabbe, Henni		Kreisrätin
Metz, Gabriele		Dozentenvertreterin KVHS Norden
Mittwollen, Uwe		Leiter der Kreisvolkshochschule Norden
Weber, Harm-Uwe		Landrat
Wilts, Manfred		stellv. Leiter der Kreisvolkshochschule Aurich
Verwaltung		
Albers, Heinz		Betriebsratsvorsitzender KVHS Norden
Bullwinkel, Axel		kaufm. Leiter der KVHS Norden
Dannecker, Christine		kaufm. Mitarbeiterin KVHS Norden
Daro-Wetzel, Elke		Mitarbeiterin im Leitungssekretariat KVHS Norden und Protokollführerin
Glückhardt, Jürgen		stellv. Leiter der KVHS Norden
Hinrichs, Thomas		Leiter der Finanzbuchhaltung KVHS Aurich
Lesage, Bernd		stellv. Betriebsratsvorsitzender
Lüschen, Hartmut		Mitglied Personalrat Landkreis Aurich
Matuczozak, Kerstin		Mitarbeiterin im Leitungssekretariat KVHS Norden
Müller-Gummels, Rainer		Pressesprecher Landkreis Aurich

Nicht anwesend:

Mitglieder

Behrens, Sven	CDU	
Lüppen, Christel	SPD	
Rahmel, Jürgen	GRÜNE	
Rinderhagen, Gerhard	CDU	
Siebels, Wiard	SPD	
Trauernicht, Hinrich	SPD	



Es waren Vertreter des Ostfriesischen Kuriers und der Ostfriesischen Nachrichten anwesend.

Tagesordnung

Eine offizielle Tagesordnung liegt nicht vor.

Eröffnung der Sitzung

Der Vorsitzende eröffnet die Sitzung um 14.30 Uhr und begrüßt die Mitglieder der beiden Betriebsausschüsse KVHS Norden und KVHS Aurich, die Presse und die Zuschauer.

Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung und der Beschlussfähigkeit

Der Vorsitzende stellt die ordnungsgemäße Ladung und Beschlussfähigkeit fest.

Umstrukturierung der beiden Kreisvolkshochschulen Aurich und Norden

Herr Weber trägt vor, dass zum Thema zur „Zukunft der beiden Volkshochschulen“ keine offizielle Beschlussvorlage vorliegt. Der Antrag der CDU und der gemeinsame Antrag der SPD, den GRÜNEN, der GfA/FDP und den Freien Wählern liegen statt dessen als Tischvorlage zur Beschlussfassung vor.

Herr Beekhuis weist auf die etlichen Vorbesprechungen mit dem Landrat, den Fraktionsvorsitzenden und den Geschäftsleitungen der KVHS Norden und der KVHS Aurich hin, die auf Empfehlung des Kreistages stattfanden. Auch haben die beiden Betriebsausschüsse der KVHS Aurich und der KVHS Norden in der letzten Woche zum Thema beraten.

Als erstes nimmt **Herr Gerdes** Stellung zum Antrag der CDU:

Die CDU plädiert für eine Zusammenlegung der Eigenbetriebe mit Wirkung zum 01.01.2016. Die Standorte Aurich und Norden bleiben davon unberührt. An der hervorragenden Arbeit beider Volkshochschulen gibt es keinen Zweifel.

Ihm sei nicht klar, wofür der Zuschuss für die Kreisvolkshochschule Aurich in Höhe von 250.000,00 € überhaupt benötigt werde. Es gebe keine vernünftige wirtschaftliche Begründung, denn das Eigenkapital der Kreisvolkshochschule Aurich sei größer als das des Landkreises Aurich und der Ubbo-Emmius-Klinik zusammen. Um liquide zu bleiben, könne die KVHS Aurich besser ein Darlehen aufnehmen, denn sonst müsste der Landkreis Aurich dieses machen.

Herr Gerdes sieht auch nicht ein, dass die Kreisvolkshochschule Aurich aus Gründen der Gleichbehandlung ebenfalls einen Zuschuss vom Landkreis Aurich erhalten solle. Die KVHS Norden erhält aufgrund eines Budgetvertrages mit dem Landkreis Aurich jährlich einen Zuschuss. Wenn beide Eigenbetriebe zusammengelegt würden, ergebe sich eine vollkommen andere Situation. Auch kann er sich nicht vorstellen, wie ein gemeinsamer Leiter zwei getrennte Einrichtungen leiten solle.

Herr Weber erwidert, dass auch eine Person Geschäftsführer von zwei Einrichtungen sein kann.

Nach kurzer Diskussion schlägt **der Vorsitzende** eine Abstimmung zum Antrag der CDU vom 12.03.2015 vor. Jeder einzelne der vier Punkte steht zur Abstimmung.

(Anmerkung der Protokollführerin: Beim Durchzählen der Stimmen ist während der Sitzung ein Fehler unterlaufen. Es waren 21 stimmberechtigte Mitglieder anwesend. Bei den Ergebnissen wurden aber nur 20 Stimmen erfasst. Es gab keine Enthaltungen, somit hat sich das Ergebnis im Folgenden jeweils um eine Stimme bei der Parteigemeinschaft SPD, Grüne, GfA/FDP und den Freien Wählern erhöht.)

1. Die Eigenbetriebe der KVHS Aurich und Norden werden mit Wirkung vom 01.01.2016 zusammengelegt, was im Einvernehmen mit den Kreisvolkshochschulen den Absichtserklärungen aller Fraktionen Ende letzten Jahres (Vereinbarung Alternative 3) entsprechen würde. Von dieser Gesellschaft ist dann die besprochene und bekannte von den Volkshochschulen selbst entwickelte Konzeption unverzüglich umzusetzen.

Natürlich werden damit die Standorte in Norden und Aurich absolut nicht in Frage gestellt. Nach einer solchen Lösung entfallen zum gleichen Zeitpunkt die Fragen der Ungleichbehandlung bezüglich der Zuschüsse. Sie entfallen nämlich vollständig. Der Landkreis hat für diese Tochtergesellschaft dann allenfalls die Verpflichtung, Defizite abzudecken, wenn die Gesellschaft nicht in der Lage ist, diese aus eigener Kraft abzudecken.

Abstimmungsergebnis:

Ja	6
Nein	15
Enthaltungen	0

2. Für die KVHS Aurich wird für 2015 kein Zuschuss in Höhe von 250.000,00 € gezahlt, weil diese ohne Probleme in der Lage ist, den dadurch höheren Verlust aus eigenen Rücklagen aufzufangen, der Haushalt des Landkreises Aurich selbst dagegen überhaupt keinen Spielraum hat, diese freiwillige Zahlung zu erbringen. Bei Umsetzung des Punktes 1. entfallen damit in Zukunft automatisch auch Zuschüsse für die KVHS Norden. Vorsichtshalber sollte auf jeden Fall der vereinbarte Budgetvertrag zum nächstmöglichen Termin gekündigt werden.

Abstimmungsergebnis:

Ja	6
Nein	15
Enthaltungen	0

3. Geschäftsführung und Betriebsrat der KVHS Norden halten eine Änderung der tariflichen Bedingungen und Bezahlung ihrer Mitarbeiter/-innen für nicht erforderlich. Nicht nur deswegen sollte auf die Ankündigung, in den nächsten Jahren eine Anpassung der Norder Gehaltsstrukturen an die derjenigen in Aurich vorzunehmen, auf jeden Fall verzichtet werden, weil sie bei der bekannten Haushaltssituation des Landkreises sowieso überhaupt nicht zu verkraften sein würde und man mit einer solchen

Ankündigung wider besseres Wissen den Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern in Norden nur Sand in die Augen streuen würde.

Abstimmungsergebnis:

Ja	6
Nein	15
Enthaltungen	0

4. Umgehend soll die Stelle des Geschäftsführers für die Gesellschaft des Gesamtunternehmens Kreisvolkshochschulen Aurich/Norden zum nächstmöglichen Zeitpunkt ausgeschrieben und besetzt werden.

Abstimmungsergebnis:

Ja	6
Nein	15
Enthaltungen	0

Nach der Abstimmung bittet der Vorsitzende um Vorstellung des gemeinsamen Antrages der vier Parteien.

Herr Beekhuis führt nochmals aus, dass es im Vorfeld etliche Gespräche zur Umstrukturierung der Volkshochschulen gegeben habe. Stellvertretend für alle vier Fraktionen möchte er betonen, dass die Volkshochschulen sehr gute Arbeit bei einem erwirtschafteten Gesamtumsatz von 21 Mio. € leisten. Er verweist darauf, dass im Bundesdurchschnitt die Kommunen einen 27 prozentigen Zuschuss als Defizitausgleich an die Haushalte ihrer Volkshochschulen zahlen, der Landkreis Aurich zahlt nur zwei Prozent.

Er trägt vor, dass Herr Mittwollen und Herr Wilts viele Informationen an die Politik gegeben hätten. In diesem Zusammenhang müsse man sich fragen, was ihr die Volkshochschulen Wert sei. Die Kreisvolkshochschule Norden bekomme aufgrund des geschlossenen Budgetvertrages jährlich einen Zuschuss in Höhe von 250.000,00 €.

Die Kreisvolkshochschule Aurich bekomme keinen Zuschuss und müsse aufgrund der momentanen Finanzsituation Rücklagen in Anspruch nehmen, das hieße evtl. eine Veräußerung von Immobilien/Grundstücken. Damit seien die vier Parteien nicht einverstanden und sprechen sich für einen Zuschuss für beide Volkshochschulen von je bis zu 250.000,00 € aus.

Außerdem sprechen sich die vier Parteien bei der geplanten Umstrukturierung für eine gemeinsame Leitung nach dem Ausscheiden des jetzigen KVHS-Leiters im Herbst 2016 aus.

Herr Beekhuis führt weiter aus, dass die gleiche Entlohnung der Mitarbeiter/-innen der beiden Volkshochschulen als langfristiges Ziel angesehen werde. Kurzfristig sei das nicht möglich, da keine Arbeitsplätze gefährdet und auch keine Abteilungen geschlossen werden sollten. Hierzu müssten entsprechende Konzepte erarbeitet werden. Außerdem solle die Eigenständigkeit beider Häuser erhalten bleiben. Um Synergien zu nutzen, sollte eine enge Zusammenarbeit beider Volkshochschulen selbstverständlich sein.

Herr Beekhuis würde es begrüßen, wenn der Kreistag am 07.05.2015 dem gemeinsamen Antrag zustimmen würde.

Herr Gerdes macht deutlich, dass den Mitgliedern der anderen Parteien das nötige fachliche Verständnis für ihre Entscheidung fehle. Wenn es dem Landkreis Aurich finanziell gut ginge, sei der Zuschuss an die Kreisvolkshochschule Aurich kein Problem. Da man jedoch um die Genehmigung des Landkreishaushaltes bangen müsse, könne der Landkreis Aurich sich einen Zuschuss in Höhe von 250.000,00 € einfach nicht leisten.

Auch sei jetzt der richtige Zeitpunkt für die Ausschreibung eines neuen KVHS-Leiters; nach seiner Meinung sei es nicht so einfach, zeitnah eine/n kompetente/n KVHS-Leiter/-in zu finden. Er fragt sich, wie das Verfahren einer Einstellung bei Beibehaltung der jetzigen Strukturen aussehen und wie überhaupt der praktische Ablauf gestaltet werden solle.

Frau Altmann trägt vor, dass auf Wunsch Herrn Mittwollens der neue VHS-Leiter oder die neue VHS-Leiterin eingestellt werden sollte, wenn er in Rente geht. Gleichwohl wisse man, dass die Vorbereitungen rechtzeitig getroffen werden müssten, zumal auch eine Einarbeitungszeit berücksichtigt werden müsste.

Auch sie versichert noch einmal, dass für beide Standorte die Eigenständigkeit erhalten bliebe. Sie wisse um den Wert der Volkshochschulen; der Bildungsauftrag koste Geld, von daher seien 250.000,00 € pro Jahr und Volkshochschule realistisch. Eine Fusion der beiden Volkshochschulen zum jetzigen Zeitpunkt sei kein Thema. Auch sollten Synergieeffekte genutzt werden, und gleiches Geld für gleiche Arbeit für die Mitarbeitenden solle langfristig das Ziel sein.

Es seien viele Ängste geschürt worden, und Frau Altmann bittet die Mitarbeiter/-innen um Vertrauen, dass man gemeinsam jetzt diesen Weg gehen sollte.

Herr Weber erläutert das Zustandekommen des Budgetvertrages vor einigen Jahren. Dieser Vertrag wird jährlich mit der Geschäftsführung der Kreisvolkshochschule Norden und ihm als Landrat vereinbart. Eine Kündigung sei nur zum Ende eines Jahres möglich.

Zur Nachbesetzung der Stelle Herrn Mittwollens teilt er mit, dass diese ein halbes Jahr vor dem Ausscheiden des Norder KVHS-Leiters ausgeschrieben werden soll.

Herr Meyerholz macht darauf aufmerksam, dass der Zuschuss des Landkreises Aurich für die ureigensten Aufgaben der Volkshochschule, nämlich den defizitären Bereich VHS-Klassik, bestimmt sei. Also sollte auch die Kreisvolkshochschule Aurich diesen Zuschuss bekommen.

Der gemeinsame Antrag sei in der Vergangenheit mit dem Betriebsrat der KVHS Norden abgesprochen worden. Mittelfristig wolle auch seine Partei sich dafür einsetzen, dass die Mitarbeiter/-innen in der KVHS Norden finanziell genauso gut dastehen wie die Mitarbeiter/-innen der KVHS Aurich. Das gehe nicht von einem Tag auf den anderen, zumal es sich ja auch um erhebliche finanzielle Mittel handelt. Er teilt weiter mit, dass mittelfristig an einer Fusion der beiden Volkshochschulen kein Weg vorbeigehe. Sie hätten sich nur dagegen entschieden, dieses kurzfristig schon zum 01. Januar 2016 zu realisieren.



Herr Wolters hebt ebenfalls hervor, dass beide Volkshochschulen hervorragende Arbeit leisten, und das sei wichtig für diese Region. Er ist jedoch der Meinung, dass eine gemeinsame Leitung für zwei eigenständige Volkshochschulen nicht funktionieren kann. Wenn die beiden Volkshochschulen fusioniert wären, hätte man einen Haushalt und eventuell erwirtschaftete Defizite müsste der Landkreis Aurich ausgleichen. Er führt weiter aus, dass auch die Vergütung aller Mitarbeitenden auf einem Niveau sein müsste. Es sollte eine KVHS geben und das „Kirchturmdenken Aurich und Norden“ müsste aufgegeben werden. Nach fast 40 Jahren sollte die Kreisreform endgültig umgesetzt werden.

Auch **Herr Forster** macht deutlich, welche vorbildlichen Einrichtungen die beiden Volkshochschulen des Landkreises Aurich sind. Sie hätten je für sich ein eigenes Profil, und das sollte auch so bleiben.

Für ihn als Gewerkschafter sei es natürlich nicht leicht nachzuvollziehen, dass die Mitarbeitenden beider Volkshochschulen eine unterschiedliche Entlohnung bekämen. Da jedoch bestehende Arbeitsbereiche nicht gefährdet werden dürfen, müssen in einem gemeinsamen Prozess Lösungen erarbeitet werden. Auch er hoffe, dass heute ein Beschluss gefasst werden könnte, um die Diskussion nach so langer Zeit zu beenden. Die ganze Situation habe nicht nur bei den Mitarbeitenden, sondern auch bei den Auftraggebern zu großen Verunsicherungen geführt.

Zurückkommend auf die Frage von Herrn Gerdes teilt **Frau Altmann** mit, dass der Landkreis Aurich die beiden Volkshochschulen zur Erarbeitung einer Zielvereinbarung über die Gestaltung und Aufteilung zukünftiger Aufgaben verpflichtet wird.

Da keine Wortmeldungen mehr vorliegen, stellt **der Vorsitzende** den folgenden Antrag der vier Parteien im „Gesamtpaket“ zur Abstimmung. Er wird an dieser Stelle noch einmal im Originaltext angegeben:

„Durch die sich im Jahre 2016 ergebenden Veränderungen in der Leitungsstruktur, insbesondere durch die Pensionierung des jetzigen Leiters in Norden, Herrn Uwe Mittwollen, ist das aus unserer Sicht der richtige Zeitpunkt, die Stelle eines gemeinsamen Leiters für beide Einrichtungen zu installieren und die Stelle mit einem/einer externen Bewerber/-in zu besetzen. Die Besetzung der Leiterstelle in Aurich wird bis dahin ausgesetzt, die Übergangszeit in Aurich durch den kommissarischen Leiter, Herrn Manfred Wilts, überbrückt.

Da die Leiterstelle in Aurich auch mit der Erledigung von Aufgaben eines Fachbereiches verbunden ist und ein/e gemeinsame/r Leiter/-in dieses nicht noch zusätzlich erledigen kann, wird im operativen Geschäft eine Vakanz entstehen. Diese Vakanz ist im Hinblick auf eine sowohl inhaltliche als auch pädagogische Weiterentwicklung der KVHS Aurich zu besetzen. Hierbei ist im Rahmen eines angestrebten Personalmanagements beider Häuser zunächst eine interne Lösung zu prüfen. Der Landkreis Aurich verpflichtet sich, beiden Kreisvolkshochschulen einen Zuschuss in vergleichbarer Größenordnung zu gewähren.

Der Landkreis Aurich verpflichtet die beiden Kreisvolkshochschulen bis zur Ausschreibung der gemeinsamen Leitungsfunktion

1. eine Zielvereinbarung über die Gestaltung und Aufteilung zukünftiger Aufgaben, Inhalte und Arbeitsfelder mit folgenden Eckpunkten zu erarbeiten:

- Vorschläge über die Nutzung kurz-, mittel- und langfristige Zusammenarbeitsmodelle unter Kostengesichtspunkten und vorhandene Synergien, z. B. Buchhaltung oder Personalverwaltung,
 - die Entwicklung eines Personalmanagements-Konzeptes mit langfristig vergleichbaren Arbeitsbedingen,
 - die Vergleichbarkeit von technischer Ausstattung und Equipment der Einrichtungen und ihrer Mitarbeiter/-innen,
2. die Auswirkungen des demographischen Wandels zu prognostizieren mit der Erschließung neuer Zielgruppen, zu z. B. die der Migrantinnen/Migranten die Anpassung der Entlohnung nach TvöD einzuleiten, um zukünftig eine Gleichbehandlung der Bediensteten beider Einrichtungen zu erreichen und zusammen mit dem Betriebsrat einen dezidierten Fahrplan aufzustellen, in welchen Schritten diese Angleichung beginnend ab 2015 durchgeführt und abgeschlossen sein soll. Hierbei erbitten wir seitens der Kreisverwaltung eine zeitnahe Berechnung der damit verbundenen Mehrkosten, aber auch Vorschläge zur Kostenreduzierung/-dämpfung zu erarbeiten.
 3. quartalsweise eine detaillierte Berichterstattung seitens der beiden Häuser in den Fachausschüssen über den Stand der Zielvereinbarung sicherzustellen.

Begründung:

Wir halten die Kreisvolkshochschulen als Bildungsträger für einen Bestandteil der gesellschaftlichen und beruflichen Weiterbildung im Landkreis Aurich. Ein besonderer Dank gilt den hochmotivierten Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern beider Einrichtungen. In mehreren konstruktiven Sitzungen und Besprechungen mit den Leitungen beider Kreisvolkshochschulen wurden den Fraktionen aller Parteien mehrere Szenarien über mögliche Umstrukturierungen der Kreisvolkshochschulen Aurich und Norden unterbreitet. Die Diskussionen wurden mit großer Sachlichkeit geführt.

Die Fraktionen stimmen mit den Leitungen und den Beschäftigten der Kreisvolkshochschulen überein, dass eine kurzfristige Fusion zu diesem Zeitpunkt nicht zielführend ist und setzen uns gleichzeitig für den Erhalt der Kreisvolkshochschule mit ihren beiden Hauptstellen Aurich und Norden ein. Mittelfristig muss es jedoch zu einer stärkeren Zusammenarbeit beider Kreisvolkshochschulen unter einer gemeinsamen Leitung kommen und die Organisationsstrukturen entsprechend angepasst werden“.

Abstimmungsergebnis:

Ja	15
Nein	6
Enthaltungen	0

Schließung der Sitzung

Da keine weiteren Wortmeldungen vorliegen, schließt der Vorsitzende die Sitzung um 15.35 Uhr.

gez. Röben
Vorsitzender

gez. Daro-Wetzel
Protokollführerin

